

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o: 181. Dienstag, den 30. Juni 1829.

Leipziger Literatur.

Zweifache Treue. Erzähl. v. L. Kruse.
Leipz. b. C. E. Kollmann. 208 S.

Eine Nordlandsage, in ganz neuer Zeit spielend, aber so schauerlich und düsterer Ahnung voll gehalten, daß manches weibliche Herz bebent und manches schöne Auge feucht werden wird. Hoch im Norden, am südlichen Theile von Norwegens Küste, spielt sie in einer kleinen unansehnlichen Stadt, zwischen kahlen Felsen, bis sich endlich die zweite Hälfte in Copenhagen angstvoll und mit jener stillen Pein auflöst, die nur im Grabe Balsam für krostlose Herzen finden läßt. Fanny hatte zweifache Treue zu bewahren; Treue in Wort und Treue im Herzen; Treue der Pflicht und Treue der Seele; Treue im Leben und Treue im Tode; Treue im Herzen dem Geliebten; dem sie nicht, der ihr nicht zu Theil wurde; Treue des Wortes dem niedrigen, fühllosen, verbrecherischen Gatten, welchen ihr unglückliches Schicksal ausdrang. Und sie bewahrte solche zweifache Treue, bis ihr Tagewerk vollendet war, bis der Geliebte aus höhern Sphären winkte, und sie mit süßem Lächeln entschlief, ihn, den vorangegangenen Gatten, die vor ihr entschlafenen Kinder, wieder zu finden!

„Die erste Jugend Eric Menweds.
Aus dem Dänischen des B. S. In-
gemann, übertragen von L. Kruse;
4 Th. von 298, 316, 278 und 224 S.
1829. Leipzig, b. C. E. Kollmann.

Wer den dänischen W. Scott kennen lernen will, mag ja nicht unterlassen, diesen historischen Roman zur Hand zu nehmen. Man wird ihn mit vielem Vergnügen lesen, und finden, daß er vor W. Scott noch einige Vorzüge hat; er vermeidet lange Einleitungen; es fehlt jene Breite, welche jeden Rockknopf und jeden Strahl und Fels schildert. Die Handlung spielt in Dänemark zu Ende des 13. Jahrhunderts bald am Hofe des Dänenkönigs, bald an den nebligen Küsten des Veldes, bald in der oder jener Stadt des Dänenreichs. S. 217 im 1. Th. kommen bei einem Tanzfeste Gele gen vor. Ob wohl diese schon im hohen Norden in jener Zeit zu finden waren? Und dann ist der Fußboden von gebohnem Eichenholz. Eichenholz — Concedo. Aber gebohnt? Dahito. Noch zur Zeit der Königin Elisabeth von England bestreute man ihn, sollte es recht glänzend zugehn, mit Binsens

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 29. Juni 1829.

Course von Staatspapieren in Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	101	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.		99½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.		—
von 1000 und 500 Thlr.	106½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	106½	—	von 3000 Thlr.		109½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.		103
Commer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	91	von 500, 200 und 100 Thlr.		103½
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 28 und 30 Thlr.	—	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 Thlr.		73½
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.		—
			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		—
			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
			Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.	105½	—

C o u r s e

in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Gold.
Amsterdam in Ct.	k. S.	137½	—
do.	2 Mt.	137	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103	—
do.	2 Mt.	103½	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	108½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	146½	—
do.	2 Mt.	145	—
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15	—
do.	3 Mt.	6. 14½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	58½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
do.	3 Mt.	99½	—

C o u r s e

in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Gold.
Louisd'or à 5 Thlr.		—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		13½	—
Kaiserl. do. do.		13½	—
Russl. do. do. à 65½ As do.		—	12½
Passir. do. à 65 As do.		—	11½
Species		—	—
vert. Pruss. Courant		102½	—
vert. Cassenbillets		101	—
Gold p. M. fein colln.		—	—
Silber 15 Löt. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig. do.		—	—
Excl. Zinsen			
K. k. 54r. Ant. 1820. 100 Fl.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Action der Wiener Bank.		1116	—
K. k. 54r. Metall. à 5 pCt.		98½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.		96½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung. Morgen, als den 1sten Juli, hatte ich ein Concert von Horn-Musik im Walde, wozu ich alle meine werthesten Söhner, Freunde, Bekannte und Musikfreunde ganz ergebenst einlade.
J. G. Dießcholdt, Wirth in Sonnenwig.

Concert-Anzeige. Heute, Dienstag, den 30. Juni, bitte ich zu meinem gewöhnlichen Garten-Concerte um gütigen zahlreichen Besuch. Mein Kirchberger und Bernesgrüner Weißbier, ist sehr zu empfehlen, so wie ich auch sowohl mit andern guten Getränken, als warmen und kalten Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde.
E. Schardius, zur Linde.

Empfehlung. Von der Raumburger Messe erhielt ich eine bedeutende Auswahl neuer und ganz billiger Kleiderzeuge.

J. H. Meyer.

Verkauf. Alle Sorten feine franz. Parfümerien, Pomaden, Seifen, Eau de Cologne, Wasser, die Haare schwarz zu färben, und alle zur Toilette gehörigen Artikel, bei
F. C. Dalnoncourt, Auerbachs Hof.

Zu verkaufen sind billig mehrere Sophas und Stühle in der Reichstraße Nr. 398.

Handlungs-Bücher, groß und klein, werden fortwährend linirt bei Gottlob Frenzel, Alter-Neumarkt Nr. 659, neben dem silbernen Thür, im Drechslerhause, wo auch alle Arten Schriften abgeschrieben werden.

Auszuleihen sind sofort 1000 Thlr. Conv.-Münze und 1000 Thlr. Pr. Cour. auf gute Hypothek. Leipzig, den 28sten Juni 1829. Adv. Uhlmann, Reichstraße Nr. 428.

Verpachtung. Auf dem Rosßplaz Nr. 936 ist von Michaeli an die Wirthschaft nebst Pferdeställen zu vermieten, und daselbst 2 Treppen zu erstagen.

Capital-Gesuch. Ein rechtlicher Mann auf hiesigem Plaz wünscht gegen mäßige Zinsen auf ein Jahr 500 Thlr. Conv.-Geld, gegen 5faches Untersand, zu erborgen, und ist das Nähere darüber (wobei jedoch Unterhändler verboten werden) zu erfahren in Nr. 1300, erste Etage.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welche im Nähen, so wie in der häuslichen Wirthschaft erfahren seyn muß, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden Nr. 231, links 2 Treppen.

Dienst-Gesuch. Ein junger Mann, von Profession ein Zimmermann, wünscht gern so bald als möglich oder zu Michaeli ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer; das Nähere zu erfahren auf der Johannisgasse Nr. 1272, im Hofe rechter Hand.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche im Kochen erfahren, reinlich und ordnungsliebend seyn muß. Der Dienst ist wegen plötzlicher Krankheit sogleich anzutreten, und das Nähere zu erfahren Petersstraße Nr. 59, im Bäckerhause, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Zu mietzen gesucht wird sogleich ein helles geräumiges Gemölde mit Niederlage, worüber die Expedition d. St. das Nähere mitzutheilen die Güte haben wird.

Zu vermietzen ist billig eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn, eine Treppe hoch im Hofe, Reichstraße Nr. 398.
Müller.

Reisegelegenheit nach Hamburg, über Braunschweig, findet sich im Hotel de Pologne.

Reisegelegenheit. Es geht den 1. oder 2. Juli d. J. eine bedeckte Chaise nach Frankfurt a. M. oder Mannheim zurück, und können auf einen oder den andern Ort Reisende mitgenommen werden.

Verloren wurde am 28. Juni auf dem Wege von Connewitz nach Leipzig ein grünseidner Strickbeutel mit bronzenem Schlosse; in demselben befanden sich ein Strickstrumpf mit silberplattirten Strickhöschen und silbernen Strickhaken, nebst einem weißen Taschentuch mit Vanter Kante und L. gezeichnet. Da an der Wiedererlangung sehr viel gelegen ist, so wird der ehrliche Finder höflichst ersucht, obige Gegenstände gegen eine angemessene Belohnung in der Nicolaistraße Nr. 532, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren. Am Sonntage Abend ist im Rosenthal eine Lorgnette in Schildkrötenfassung verloren worden. Demjenigen, welcher solche am Markte in Nr. 175, 4 Treppen hoch, abgibt, wird hiermit eine der Sache angemessene Belohnung zugesichert.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an Carl Heinrich Krause, Goldarbeiter in Leipzig, noch Zahlungen zu leisten haben, werden, nachdem Krause fallirt hat, von Unterzeichnetem, als verpflichteten Curator honorum zu dem Krausischen Creditwesen aufgefordert, solche bis längstens Ende Juli d. J. an Unterzeichneten zu leisten, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist zu gewärtigen haben, daß sie deshalb bei Gericht in Anspruch genommen werden.

D. August Einert, Petersstraße Nr. 124.

Thorzetteln vom 29. Juni.

Grimma'sches Thor.		u.		Ranstädter Thor.	
Gestern Abend.		u.		Gestern Abend.	
Fürst Gagarin, a. Warschau, v. Dresden, im Hot. de Baviere	8	Die Frankfurter Eilpost	5	Hrn. Kfl. Pflaum u. Bachmann, v. Pflaumloch u. Kriegshaber, im Hot. de Pologne	7
Vormittag.		u.		Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5	Die Casler fahrende Post	9	Hr. Rittmstr. Dgareff, a. Moskau, v. Paris, im Hot. de Pologne	10
Hr. Fürstin Kuratin, a. Petersburg, im Hotel de Russie	6	Der Frankfurter Post-Packwagen		Hrn. Kfl. Baumann, Ballach u. Basch, v. Hohensems u. Wollstein, pass. durch	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Adv. Runge, Hr. v. Winkler, Partik., u. Hr. Richter, a. Dresden, Hr. v. Heyn, a. Hamburg, pass. durch, u. Hr. Hdlgsdiener Modes, von hier, v. Dresden zurück	7	Hr. Kfm. Buchenheimer, v. München, pass. durch	9	Die Berlin-Cöllner Eilpost	12
Die Frankfurter fahrende Post	6	Die Frankfurter reitende Post		Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		u.		Die tierische Thor.	
Gestern Abend.		u.		Gestern Abend.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Kdlz u. Kann, a. Berlin, in St. Bertin u. unbestimmt, Demoiselle Markgraf, von hier, a. Bitterfeld zurück	2	Hr. Weinhdlr. Werner, v. Boushausen, im Hot. de Prusse	7	Vormittag.	
Hr. Hofräth Pillwig, a. Dresden, v. Braunschweig, b. D. Pillwig	6	Hr. Kfm. Pdnisch, v. Gera, pass. durch	11	Nachmittag.	
Hr. Kfm. Ernst, a. Bremen, im Hotel de Russie	7	Hr. Kfl. Mayer, Ranniger, Ktingstein u. Reif, v. Altenburg, pass. durch	9	Hospitalthor.	
Hr. Graf v. Schwerin, a. Wolfsburg, in Stadt Wien	9	Die Prag- und Wiener reitende Post		u.	
Die Dessauer fahrende Post	10	Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Handl.-Commis Dvermann, a. Nürnberg, in St. Berlin, Hr. v. Kunowsky u. Kfm. Koch, von Hof, pass. durch		Vormittag.	
Hr. Graf v. Stollberg, a. Halle, im Hotel de Saxe	11	Hr. Kfm. Voigt, M. Stimmel u. Hr. Hoffmann, von hier, v. Chemnitz u. Borna zurück	11	Nachmittag.	
Vormittag.		u.		Nachmittag.	
Die Hamburger reitende Post	5	Hr. Rittmstr. v. Pldg, a. Halle, im gr. Baum		2	
Hr. Partik. David, a. Altona, im Hotel de Saxe	6				